

LIEDERKRANZ »DREIBURGENLAND« TITTLING e.V.

ausgezeichnet mit der Zelter-Plakette des Bundespräsidenten
und dem Kulturpreis des Landkreises Passau

Informationen für
Mitglieder und Freunde

Nr. 90 (3/12), S. 1.
18.04.2012

CHOR aktuell



Bgm. Helmut Willmertinger (2. v. l.) gratulierte bei
der JHV am 16.03.12 dem neu gewählten Vereinsausschuss:
Paul Freund, Presse; Thomas Käser, Chronist (neu); Margit Weinberger, ChLin. Jgd.Ch;
Hans Kühberger, 2. Vors.; Ramona Ritt, Schriftführerin (neu); Claudia Braumandl, Sprecherin der Frauen;
Günther Hödl, Vors.; Christine Hirz, Kassenführ. (neu); Werner Strothmann, Service;
Claudia Katzlinger, Kassenprüfung; Thomas Gabriel, Chorleiter Frauen;
Martina Gabriel, ChLin. Kinderchor; Hans Kriegl, Chorleiter Männerchor.
Nicht abgebildet: Sissi Neubauer, Tanzgruppe

Unsere Vereinsaufgaben in Zeiten des kulturellen Umbruchs

Wer wachen Auges und Ohres ist, stellt unschwer fest: Im Liederkranz hat sich in den letzten Jahren viel Neues getan. Mit Thomas und Martina Gabriel hat sich der Chorleiterbereich erheblich verjüngt, und neues, moderneres Liedgut hat im Gem. Chor Einzug gehalten. Er ist mit rd. 65 Mitgliedern zum Hauptchor des Liederkranzes geworden. Er hat den Männerchor abgelöst, der aber weiter aktiv ist. Eine Tanzgruppe unter Sissi Neubauer hat sich angeschlossen und bereichert unsere Programme. Und der Nachwuchsbereich besteht nicht mehr nur aus dem Kinderchor, sondern auch aus einem Jugendchor unter Leitung von Margit Weinberger. Wir können bei Konzerten wie keine andere Chorvereinigung aus dem Vollen schöpfen. Zahlreiche jüngere Mitglieder haben zum Gem. Chor gefunden, z. T. auch von auswärts. Und in der Vereinsverwaltung wurden nach vielen erfolgreichen Jahrzehnten die Ämter des Schriftführers, des Schatzmeisters und des Chronisten/Zeitschriftredakteurs neu besetzt. Jüngere Mitglieder haben Verantwortung übernommen, und auch das weibliche Element hat seinen Anteil daran. Die Zeit erfordert Änderungen. Wer sich aus eigener Überlegung nicht von sich aus ändert und die Änderungen steuert, wird unfreiwillig durch die Zeit geändert. Der Liederkranz hat die o. a. Änderungsnotwendigkeiten erkannt und wohl überlegt von sich aus sehr erfolgreich gezielt durchgezogen. Wie nur wenig andere Laienchorvereinigungen steht heute unser Verein zukunftsfest da.

Weitere Aufgaben liegen vor uns: Da ist einmal die innere Konsolidierung. Viele Chormitglieder kennen sich untereinander noch zu wenig, sind sich auch namentlich noch zu wenig bekannt. Kein Wunder bei der rasanten Entwicklung. Das Wir-Gefühl hat noch einige Wachstumschancen, wenn auch Theaterspiel, das Windberg-Chorwochenende, auch Arbeitseinsätze zum Gemeinschaftsgefühl viel beitragen. Gemeinschaftserleben, nicht nur gemeinschaftliches Singen ist es, das Gemeinschaftssinn schafft, der wiederum zu großen Gemeinschaftsleistungen befähigt. Jeder sollte jeden Faden zum Gespräch aufnehmen. Es gibt den bemerkenswerten Waidler-Ausspruch: „Mit'n Schmatz'n kemman d' Leit zamm.“

Des Weiteren muss unsere Aufmerksamkeit weiterhin der Pflege der heimischen, der heimatlichen Gesangskultur gelten. Was bedeutet „heimatlich“? - Sicher nicht, nur bayerisches oder hochdeutsch ausformuliertes Liedgut zu pflegen. Wir leben nicht mehr in einer nationalen, sondern in einer europäisch oder auch international gewordenen Zivilisation. Und von daher haben auch Gesänge fremder Kulturkreise Berechtigung, hier bei uns vorgetragen zu werden. „Kultur“ aber hat sich - jedenfalls bisher - immer nur innerhalb eines gleichsprachigen Bereiches gebildet. Innerhalb gemischtsprachiger Staaten spricht man nur in Sprachinseln von einer gemeinsamen Kultur. Insofern spielt die Sprache eine unersetzliche Rolle als Grundlage jeder kulturellen Betätigung - und mit der Sprache auch das Lied als Sonderform sprachlicher Ausdruckskraft. Also sollte unsere Chorauswahl grundsätzlich immer auch den deutschen/den bayerischen Sprachraum umfassen und seine Lieder pflegen.

Und: Wir führen „Tittling“ in unserem Vereinsnamen. Dienen wir stets auch ihm!

Mit diesen Gedanken verabschiedet sich als Redakteur von „Chor aktuell“ Paul Freund.

Bei der JHV am 16.03. wurden mit der Goldenen Vereinsnadel



folgende fördernden Mitglieder für über 30jähr. Vereinstreue von Bgm. Willmerdinger (l.), stv. Vors. Kühberger (4. v. l.) u. Vors. Hödl (2. v. r.) geehrt:

Franz Kern - Hans Hölzl - Georg Huber und Franz Hellhuber. - Herzliche Gratulation!

Die Jahreshauptversammlung

im Gasthof Habereder unter Beteiligung von 60 Mitgliedern hob im T.-Bericht von Vors. Günther Hödl die 12malige Aufführung der Operette „Die Blume von Hawaii“ mit über 5000 Besuchern als besonderes Jahresereignis hervor. Bei der vorletzten Aufführung konnte der 60.000. Besucher seit 1984 geehrt werden. Mit allen - auch gelegentlichen - Helfern waren insgesamt 172 Personen im Einsatz, die Besucher fast durchwegs voll des Lobes und der Anerkennung. Die Beiträge auf unserer Homepage widerspiegeln diese Zufriedenheit. Es gab in all den Wochen der Vorbereitung und Durchführung keinerlei erwähnenswerte Pannen oder auch Differenzen, wohl aber viel Gemeinsinn und Begeisterung für unser Spiel. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben. Er dankte ebenso allen Ausschussmitgliedern sowie besonders den Gruppen- sowie Chorleitern und -leiterinnen für ihr nimmermüdes erfolgreiches Wirken das Jahr über.

Bgm. Willmerdinger - erstmals anwesend - bedankte sich beim Liederkranz für die außergewöhnlichen Leistungen des Liederkranzes in Sachen Operette sowie für die chorische Gestaltung von Feiern im Marktbereich. Insbesondere anerkannte er auch die chorische Förderung der Jugend mit je einem Kinder- und einem Jugendchor sowie der Tanzgruppe.

Der Liederkranz verzeichnet derzeit 207 Förderer, 42 Mitglieder im Kinder- und 24 Jugendliche im Jugendchor, 19 Mitglieder in der Ballettgruppe und insgesamt 81 aktive Sängerinnen und Sänger im Gem. Ch./Fr.-Ch./M.-Chor, somit also 373 Vereinsmitglieder.

Jahresplanung, u. a.: 20./22.04., Chorwochenende Windberg/Bogen - 24.06.: Mitgestaltung Hochamt Dom Passau; Veranstalter: DFK Passau - 07.07.: Sommerkonzert, Open-Air-Konzert, Marktplatz - 16.12.: Weihnachtskonzert, Pfarrkirche, 25.12.: Festgottesdienst Pfarrkirche, Gem Ch. - 26.12. Mundartmesse Pfarrkirche, MCh. - (S. auch S. 7).

Das Vereinsgeschehen im Rückblick

März	07.03.12		„Chor aktuell“ Nr. 89 (2/2012)
	Fr., 16.03.	20.00	Jahreshauptversammlg. mit Neuwahlen, Gasth. Habereder
April	Fr., 13.04.	19.00	Gasthof Habereder Operettennachfeier
	Mi., 18.04.		„Chor aktuell“, Nr. 90 (3/2012)

Jahresplanung (Änderungen vorbehalten)

April	20./22.04.2012		Chorwochenende in Windberg/Bogen
Juni	Do., 07. - So., 10.06.		4tgg. Vereinsausflug in die Schweiz
	So., 24.06.	9.30	Deutsche Messe im Dom zu Passau, Kreiskonzert DFSK PA
Juli	Sa., 07.07.	Nachm.	Sommerkonzert „Open Air“, Marktplatz

Wir gedenken in Dankbarkeit unserer verstorbenen Förderer



Herrn Gustav Rosenhammer
~ 14.01.1926 - 27.02.2012 ~

Frau Lieselotte Skatulla,
~ 04.05.1940 - 24.03.2012 ~

Ruhet in Frieden



Sbr. Heinz Lehmann - ein Siebziger!



Seit 1975, also seit 37 Jahren, ist unser Jubilar aktiver, zuverlässiger Sänger im Liederkranz - eine Stütze im I. Tenor, ein sängerisches Urgestein der Aktiven. - Auch an dieser Stelle, lieber Heinz, nochmals herzliche Gratulation. Vors. Hödl (L.) und Claudia Braumandl (M.) als Sprecherin des Gem. Chores haben dies für den Verein bereits getan.

Zur Goldenen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche
gelten dem Jubelpaar Herbert und Karin Stadler
Auf noch viele glückliche gemeinsame Jahre!

Wir gratulieren unseren Förderern zu Jubiläumsgeburtstagen

Anna Kannamüller, Dietmar Milde, Georg Braumandl, Willi Geier.
Auf noch viele weitere gesunde Jahre und Jahrzehnte.

Kreissängertag des Dreiflüsse-Sängerkreis Passau

Seit 33 Jahren ist unser Vorsitzender Schatzmeister beim DFSK Passau (Bild u., 2. v. l.) - so lange wie noch niemand vor ihm. Beim Kreissängertag am Fr., 23.03.2012 in Passau-Ries konnte er wieder eine mustergültige und erfolgreiche Jahresabrechnung vorlegen. Ihm, dem Vorstand und dem Ausschuss wurde wieder Entlastung erteilt. Alle Funktionsträger wurden einstimmig wiedergewählt. Leider konnte der Posten des Kreisschriftführers wieder nicht besetzt werden.

Das nächste größere Chorvorhaben, an dem sich auch der Liederkranz beteiligt, ist das Domsingen am So., 24.06., in Passau. Mehrere Chöre des DFSK werden dabei den Hauptgottesdienst um 9.30 Uhr mit der gemeinsam gesungenen berühmten „Schubert-Messe“ gestalten. Darauf folgt ein Chorkonzert auf dem Domplatz mit weltl. Chorsätzen.

Seit **30 Jahren** sind unser

**2. Vors. Hans Kühberger (r.) u.
Sbr. Hans Dietrich (2. v. r.)**

aktive Sänger im Liederkranz. Aus diesem Grunde verlieh ihnen der BSB durch Präsident Weindler (l.) seine **Goldene Ehrennadel**

Mit der neu geschaffenen Auszeichnung des BSB für ehemals langjähriges, verdienstvolles Wirken im Bayer. Sängerbund bzw. im Sängerkreis wurde



Ehrevors. Paul Freund mit der Goldenen Stimmgabel des BSB,

einer sehr selten ausgereichten Anerkennung, ausgezeichnet. BSB-Präsident Weindler (r.) begründete die Verleihung mit der langjähr. Tätigkeit als Beisitzer im Vorstand des Bayer. Sängerbundes, nannte dabei die Gewährung des jährl. staatl. Chorleiterzuschusses sein Hauptver-

dienst und würdigte auch die beiden Chortage des BSB 1991 sowie 1994 in Passau mit je ca. 30 Chören. DFSK-Vors. Bertl betonte, die Wiedererweckung des Dreiflüsse-Sängerkreises mittels neuer Ideen und großem Elan aus dessen Lethargie zu Beginn der 80er-Jahre sei hauptsächlich Paul Freund zu verdanken, erst als Stellvertreter, ab 1984 als DFSK-Vorsitzender. Seine äußerst erfolgreiche 14-jährige Amtszeit mit zahlreichen Neuerungen und Choraktivitäten habe den Sängerkreis zur Blüte geführt.

Fast 50 Jahre im Ehrenamt: EM Paul Freund, 1963 - 2012

1. 1960, Herbst Erstmals Teilnahme an einer Chorprobe; Werbung durch OL Herbert Kreißl
2. 1961 Anwesenheit b. d. JHV 09.03.: Vors. Setzer kandidiert nicht mehr z. 1. Vors. - Sängerausfl. Langfurth - lückenhafte Chorproben - lückenhafte Mitgliederlisten - Probenpause bis März 1962 mangels ausreichender Beteiligung an den Chorproben - Keinerlei Vereinsaktivitäten - Zweifel am Fortbestand des Vereins
3. 1962 25.01.: JHV beschließt Fortbestand des Liederkranzes; 08.03.: Erstmals wieder Probe nach Faschingsende mit gutem Probenbesuch. Neue Sänger (lt. Chronik): Paul Freund, Hans Kriegl sen., Fritz Wilhelm
4. 1963 - 1965 JHV 03.10.65: Übernahme des Amtes des Kassiers
5. 1964 - 1966 JHV 16.04.64: Übernahme des Amtes des Chorleiters von Chormeister Theo Blum
6. 1965 JHV 01.04.: Übergabe des Kassieramtes an Sbr. Günther Hödl
7. 1966 JHV 21.04.: ChL. Freund übergibt Chorleitg. an Willi Hoffmann - Übernahme des Entwurfs der Chronik, Schreiber: Ludwig Setzer
8. 1968 - 1970 JHV 15.02.68: Vors. Jos. Zeintl übergibt das Amt des 1. Vors. an Paul Freund - Wg. priv. Hausbaues wird seine Vorstd.-Zeit 1970/71 für 1 Jahr unterbrochen.
- 1971 - 1981
9. 1973 Erstmals Pressebericht für die PNP: V.-Ausfl. Pfalzen/Südtirol
10. 1981 JHV. 12.03.81: Aus Jugendschutzgründen wegen des Sommerfestes übergibt Freund sein Amt als 1. Vors. an Sbr. Günther Hödl - Ernennung zum Ehrenmitglied - Weiterhin Mitarbeit im Vereinsausschuss
11. 1983 Übernahme des Schreiberamtes der Chronik aus der Hand von Ludwig Setzer; Chronik wieder gänzlich in einer Hand
12. Mitte 1987 Gestaltung der Chronik nach Handschrift mittels Computer
13. 1989 Übernahme der Alleinverantwortung für Inhalt und Layout von „Chor aktuell“ (Heft Nr. 6 - 89, 1989 - 2012)
14. 2011 Aus Gesundheitsgründen Singen im MCh nicht mehr möglich
15. 2012 JHV 16.03.- Ende der aktiven Zeit beim Liederkranz mit Abgabe der verbliebenen Aufgaben als Redakteur von „Chor aktuell“ und Verfasser der Chronik. Zeitungsberichte werden auf Wunsch weiterhin verfasst.
16. 1963 - 2012 Durchgehend mit mindestens 1 Ehrenamt beschäftigt.

Gruß der 60.000. Besucherin



Ein wenig verlegen
noch nahm die
kleine

Lea Ledermüller
unter dem Beistand
ihrer Mutter den
Preis als 60.000.
Besucherin einer
Operette des Lieder-
kranzes seit
1984 aus der
Hand von Vors.
Hödl (weiße Ho-
se) entgegen.

Die Ergebnisse Neuwahlen (s. Titelbild) - Kassestand

Wahlleitung: Bgm. Helmut Willmerdinger - Renate Neumeier - Xaver Münichsdorfer
Auf Vorschlag der Wahlleitung wurde dem geschäftsführenden Vorstand (=Vereinsaus-
schuss) einstimmig mit allen 60 Stimmen der abstimmungsberechtigten Versammlungs-
teilnehmer Entlastung erteilt.

Alle zwei Jahre sind lt. Satzung Neuwahlen durchzuführen. Nach z. T. jahrzehntelanger
Tätigkeit in ihren Funktionen traten mehrere bisherige bewährte Funktionsträger nicht
mehr zur Wahl an:

EM Paul Freund, Chronist und fast 50 Jahre Tätigkeit in insges. vier weiteren Funktionen,
Xaver Münichsdorfer, Schriftführer über 30 Jahre,

Dr. Alexander Neubauer, Schatzmeister, konnte nach mehreren Jahren aus beruflichen und
familiären Gründen seine Aufgabe nicht mehr weiterführen.

Heinz Lehmann, Notenwart seit Jahrzehnten, keine Kandidatur mehr aus Altersgründen
Mit herzlichen, anerkennenden Dankesworten verabschiedete der Vorsitzende diese Man-
datsträger aus ihren bisherigen Ämtern.

Auf Vorschlag des Vorstandes wählte die Versammlung meist einstimmig

zur Schriftführerin: Ramona Ritt

zur Kassierin: Christine Hirz

zum Chronisten: Thomas Käser.

Alle übrigen bisherigen Mandatsträger/innen wurden in ihren Ämtern meist einstimmig
wiedergewählt. Heidi Mader ist nunmehr alleinige Notenwartin.

Dank des Gagenverzichtes der Aktiven bei der Operette weist **die Kasse** einen sehr befrie-
digenden Bestand aus. Die Einnahmen allerdings decken die lfd. Ausgaben nicht ganz ab.

Die Vereinsgründung vor rd. 130 Jahren

Genau sind es 129 Jahre seit Gründung des „Gesangvereins Tittling“ 1883. Bis dahin gab es keinen Gesangverein in Tittling. Der seinerzeitige Dirigent von 1889 bis 1895, Toni Pfeiffer, schreibt in seinem Brief an den Liederkranz 1951, dass in Wirtshäusern viel gesungen wurde und sprach von einer „wildem Gungl“, ein damals geläufiger Begriff für unorganisiertes Singen. - Wer der Gründungsinitiator war, lässt sich in Ermangelung einer Chronik oder Zeitungsnotiz nicht mehr feststellen. Weil Hauptlehrer Joh. Nep. Klee der erste Dirigent gewesen ist, nennt ihn Pfeiffer - zusammen mit Dr. Peither (Peuther!) - als treibende Kraft. Ob aber nicht auch Pfr. Muggenthaler das Seine dazu beigetragen hat, müssen wir Vermutungen überlassen.

Muggenthaler war jedenfalls Gründungsvorstand und blieb es bis ca. 1887. Seither wird sein Name als Gesangvereinsvorsitzender in der Zeitung nicht mehr genannt. Der Kirchenbau stand an, und da dürfte der Pfarrer für sein Hobby wohl nicht mehr die erforderliche Zeit gehabt haben. In einer Zeitungsnotiz von 1887 wird anlässlich einer Feier in Neukirchen v. W. nebenbei der Name Dr. Peither als Vorsitzender genannt. Lange kann er diese Funktion jedoch nicht bekleidet haben, denn 1888 wird Dr. Peither als Bezirksarzt nach Wegscheid versetzt. Sein Nachfolger dürfte Hans Habereeder gewesen sein.

Über die Aktivitäten des „alten Vereins“ (so die Chronikbezeichnung von 1911) finden sich von 1884 bis 1889 in der „Donau-Zeitung“ aussagekräftige Artikel. Es wird von ansprechenden Konzerten mit Lehrerorchester und Einaktern sowie von Faschingsunterhaltungen berichtet. Der Verfasser ist unbekannt. Der Verein entwickelt sich jedenfalls in relativ kurzer Zeit zu einem gesellschaftlichen Mittelpunkt. Der Gasthof „zur Post“ ist nicht nur Gründungslokal, sondern auch Vereinsherberge. Die Veranstaltungen finden meist im Saal des Hausinger'schen Gasthofes (Weißbräu/„Lipperl Buale“), z. Zt. ohne Betrieb, statt.

1889 übergibt HL. Klee den Dirigentenstab an den neu nach Tittling gekommenen und alsbald sehr beliebten, musikalisch versierten Hilfslehrer Anton Pfeiffer, allseits „Toni“ genannt. Er schreibt in seinem o. a. Brief, dass der Chor tatsächlich nur ein starkes Doppelquartett gewesen ist und nimmt Bezug auf das Vereinsfoto von wahrscheinlich 1891. Da fand der erste Chorauftritt unter seiner Dirigentschaft mit der Blechbläsermesse von Ahle anlässlich der Primiz von Joseph Pörtl statt. Familie Pörtl betrieb das Eisenwarengeschäft am Marktplatz, später Settele. Leider berichtet die „Donau-Zeitung“ ab 1890 nicht mehr über Aktivitäten des Liederkranzes. War etwa Pfr. Muggenthaler Berichtersteller gewesen? 1895 wird Pfeiffer nach Rothalmünster versetzt. Der „Dornröschenschlaf“ hebt an. -fd.